



Neuigkeiten aus Wirtschaft und öffentlichem Leben der Volksrepubliken des Donbass vom 01. bis 07.01.2022

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, [dan-news](#), [lug-info](#), [dnr-online.ru](#), [mptdnr.ru](#), [dnrailway.ru](#), [tkzhd.ru](#), [vsednr.ru](#), [dontimes.ru](#) sowie [ukrinform](#), [ria.ru](#) und [sputnik](#)
Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Sonntag:

Kraftwerk Starobjesewo hat Aufgaben mit Bravour gemeistert – Interview

Vsednr.ru: Im Dezember begingen die Energietechniker der Donezker Volksrepublik den Feiertag ihres Berufsstandes. Das Datum 22. Dezember ist nicht zufällig gewählt: Es ist der kürzeste Tag des Jahres, der Tag der Wintersonnenwende, an dem die Arbeit der Energiespezialisten am besten sichtbar wird. Die strukturellen Unterabteilungen des Staatlichen Unternehmens »Energie des Donbass« versorgen die Bewohner beider Volksrepubliken täglich mit Wärme und Licht. [...] Die Zeitung »Nowaja Žisn'« (»Neues Leben«) sprach mit Direktor Alexej Kuzyn.

Nowaja Žisn': Alexej Jevgenjewič, bitte sagen Sie uns etwas über die Ergebnisse des Jahres 2021: Haben Sie alles geschafft, was geplant war?

Alexej Kuzyn: Das Kraftwerk Starobjesewo war, ist und wird auch in Zukunft ein zuverlässiger Stromlieferant für die Volksrepublik und damit ein Garant für ein angenehmes Leben ihrer Bürger sein. Die im Laufe des Jahres geleistete Arbeit war schwierig, aber produktiv. Wir haben die meisten unserer Aufgaben mit Bravour gemeistert.

Der Plan für das Jahr 2021 war auf 5.299,974 Mio. kWh festgelegt, er wurde zu 98,13 % erfüllt. Dies ist im Vergleich zu 2020 (92,47 %) ein hoher Wert. Die Kraftwerksblöcke 5, 8, 9, 11 und 12 sind derzeit revidiert. Die Blöcke 4 und 6 sind in Reparatur. Bis Ende des Jahres sollen auch noch die Blöcke 10 und 13 repariert werden. Dies zeigt, dass das Unternehmen voll und ganz darauf vorbereitet ist, die Energiesicherheit der DVR zu gewährleisten und die Herbst-Winter-Spitze erfolgreich zu meistern.

Das Schlüsselereignis für Starobjesewo im vergangenen Jahr war die Generalreparatur des Blocks № 8. Die Arbeiten hier ermöglichten es, die Blöcke 10 und 13 in Angriff zu nehmen. Die Vorbereitung auf die Herbst-Winter-Saison sah der Plan 152 Maßnahmen vor. Die Umsetzung der Maßnahmen lag bei 97 %. Vier Maßnahmen sind noch in Arbeit (die Blöcke 4, 6, 10 und 13 sind hierbei nicht betrachtet). [...]

Die Überholung von Block 8 wurde am 25. November abgeschlossen, und der Block arbeitet nun bis zum 30. Dezember dieses Jahres unter besonderer Überwachung. Hier wurden die Haupt- und Nebenaggregate des Kraftwerksblocks ausgetauscht und repariert, aber das Schlüsselement ist die Modernisierung der Kesselanlage TP-100 - der Austausch der Kesseltrommel und der Feuerung durch eine gasdichte Kesselfeuerung. Dies wird die technische und wirtschaftliche Leistung erheblich verbessern. [...]

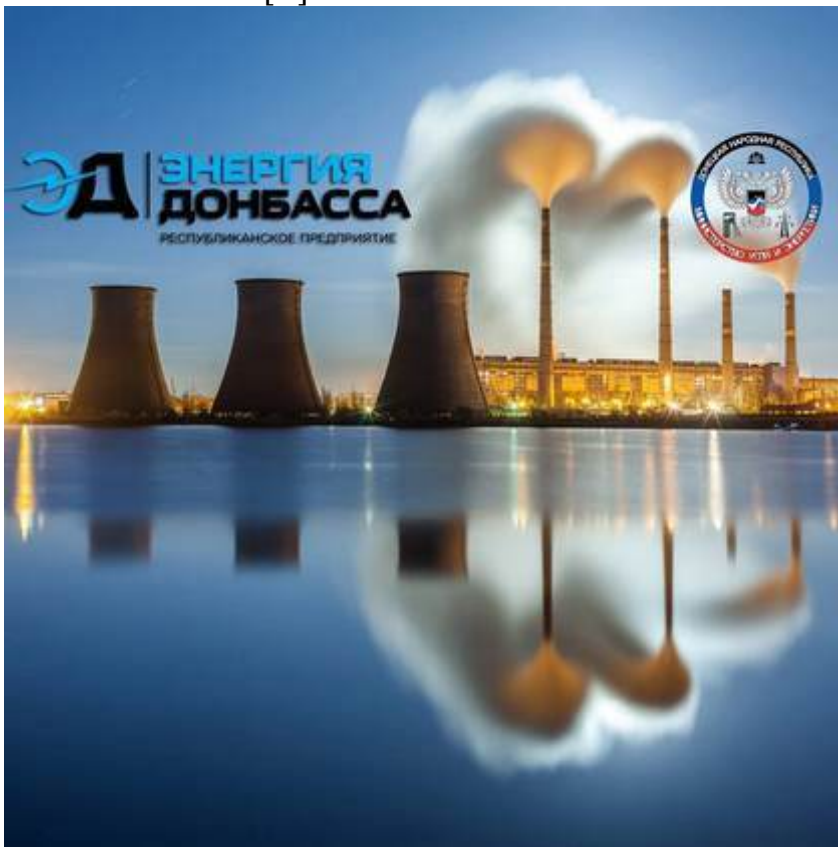
N.Ž.: Was wird in Bezug auf die Umweltsicherheit unternommen?

A.K.: Um die Umweltgesetzgebung der DVR einzuhalten, führt die Niederlassung jedes Jahr Umweltschutzmaßnahmen durch. Im Jahr 2021 gab sie dafür 21,8 Mio. Rubel aus.

Im Bereich der Luftreinhaltung wurden Reparaturen und Tests an den Ascheauffangvorrichtungen der Kraftwerksblöcke durchgeführt (8,8 Mio. Rubel). Im Hinblick auf den Schutz des Grundwassers – Reparaturen an Asche- und Schlackenleitungen des hydraulischen Abfuhrsystems (4,9 Mio. Rubel). Im Bereich der Endlagerung von Produktions- und Haushaltsabfällen und zur Schaffung einer zusätzlichen Kapazitäten für Asche- und Schlackenabfälle wird der Bau der Deponie № 3 fortgesetzt (6,2 Mio. Rubel).

Zur rechtzeitigen Erkennung negativer Umweltauswirkungen und zur Ergreifung von Maßnahmen zu deren Beseitigung werden Emissionen in die Luft, Einleitungen in Oberflächengewässer, Grundwasser- und Bodenüberwachung im Einflussbereich des Kraftwerks systematisch überwacht.

Um die ökologische Situation der Zukunft zu verbessern, ist geplant, die Kläranlagen für Haushaltsabwässer der Siedlung städtischen Typs Nõwyi Swjet zu rekonstruieren, den elektrischen Filter des Kraftwerksblocks № 13 zu reparieren und die Abwasserpumpstation № 1 zu überholen. [...]



https://scontent.fham2-1.fna.fbcdn.net/v/t1.6435-9/32667499_183108829185538_1699053439838846976_n.jpg?nc_cat=100&ccb=1-5&nc_sid=6e5ad9&nc_ohc=PA3I-5VGvcAX3arao&nc_ht=scontent.fham2-1.fna&oh=00_AT_V27tUemUTaSb94nHd8zuWfldJdsfxYIDbZXr2CGiFTg&oe=61FF4580

N.Ž.: Wie werden Probleme bei der Produktion oder der Personalausstattung gelöst?

A.K.: Eines der dringendsten Produktionsprobleme bei der Durchführung von Reparaturen ist der Mangel an Fachpersonal, besonders an Ingenieuren und Technikern. Um die geplanten Reparaturen durchführen zu können, ist es notwendig, spezialisierte Auftragnehmer für die Reparatur von Kessel- und Turbinenanlagen zu beauftragen, die in der DVR nicht verfügbar sind. Deshalb suchen wir nach einer Möglichkeit, solche aus der Russischen Föderation zu engagieren.

Erwähnenswert ist auch das Problem des Fachkräftemangels. Leider ist dieser Trend fast im gesamten industriellen Sektor der DVR-Wirtschaft zu beobachten. Natürlich wirken sich Personalprobleme negativ auf die Produktionsprozesse aus. Um die Fluktuation zu verringern,

ergreift die Unternehmensverwaltung eine Reihe von Maßnahmen: Lohnerhöhungen, die Anhebung der Lohngruppen, die eigene Ausbildung und die Fortbildung von Führungskräften in spezialisierten Bildungseinrichtungen der Republik. [...]

Unser Unternehmen organisiert Wettbewerbe zur Besetzung freier Stellen, arbeitet mit spezialisierten höheren und mittleren Bildungseinrichtungen zusammen und zeichnet Mitarbeiter aus, die lange im Unternehmen tätig sind.

N.Ž.: Das Kraftwerk hat schon immer das Landschaftsbild bestimmt. Die Verbesserung, die Ordnung und Sauberkeit der Siedlung Nòwyj Swjet sind das Werk seiner Bewohner, der Kraftwerksarbeiter. Kann man heute sagen, dass das Thema der Verbesserung der Energiewirtschaft immer noch auf der Tagesordnung steht?

A.K.: Diese Siedlung liegt in unserem Zuständigkeitsbereich. Unsere eigene Wohnungswirtschaft verfügt über 144 Wohngebäude. In diesem Jahr haben wir über 1.300 m² Dachfläche repariert und 15 Vordächer über Eingängen instandgesetzt. 14 Eingänge von neun Gebäuden wurden repariert. [...]

Anna Seražim, Zeitung ›Nowaja Žisn'‹

Dienstag:

Metallgiganten werden in diesem Jahr das Produktionsniveau der Vorkriegszeit erreichen

Dan-news.info: "Derzeit führen die metallurgischen und kokschemischen Unternehmen, die in den Produktionszyklus des »Südlichen Bergbau-metallurgischen Komplexes GmbH« (JuGMK) eingebunden sind, Reparaturen durch und investieren in die Erneuerung und Restaurierung von Anlagen und Aggregaten. Dies berechtigt zu der Annahme, dass die Anlagen bereits 2022 ihre wirtschaftliche Auslastung erreichen werden", so das Unternehmen.

Das Unternehmen betonte, dass "das Erreichen des Vorkriegsniveaus ein ehrgeiziges Ziel sei, das sich der JuGMK gesetzt hat, und die Erneuerungen und das Wachstum der Produktion zeigen, dass die Erfüllung dieser Aufgabe im Bereich des Möglichen liegt.



https://dan-news.info/storage/c/2021/10/12/1634049122_371116_96.jpg

Es wird auch darauf hingewiesen, dass das Unternehmen im letzten Herbst alle Produktionsstätten in allen Niederlassungen, die seit dem Frühjahr stilllagen, wieder in Betrieb genommen hat. Gegenwärtig sind alle Produktionsstufen, von der Kokschemie bis zum Walzen, einschließlich der Hochöfen und der Stahlgussproduktion, wieder in Betrieb.

"Darüber hinaus wurde eine umfassende Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen der

Holding eingerichtet. All dies ermöglicht es, das notwendige Potenzial für einen qualitativen Durchbruch zu schaffen", so der Pressedienst abschließend.

Mittwoch:

Über 40 DVR-Unternehmen bewerben sich um Zuschüsse für die Produktionsentwicklung

Dan-news.info: "Mehr als 40 Industrieunternehmen der Republik haben ihre Absicht erklärt, Projekte einzureichen, um Mittel aus dem Industrieentwicklungsfonds für die Wiederherstellung und Modernisierung von Produktionsanlagen zu erhalten", so das Ministerium für Industrie und Handel.

Hinzugefügt wurde, dass die Liste zu 38 % Maschinenbau-, 16 % Chemie- und zu 15 % Metallurgieunternehmen umfasst. Die übrigen sind Vertreter der Metallverarbeitung, der Leichtindustrie, des Baugewerbes und des Bereichs Holz und Kunststoff.

"Die von den Unternehmen entwickelten Projekte zielen darauf ab, die Produktion im Allgemeinen zu verbessern oder neue Produktionsstraßen für die Herstellung neuer Produkttypen in Gang zu setzen. Daher sind 68 % der im Fonds beantragten Mittel für den Kauf neuer moderner Ausrüstung vorgesehen". [...]

Zuvor war berichtet worden, dass der Industrieentwicklungsfonds in den ersten Monaten des Jahres 2022 eingerichtet werden soll. Er wird jährlich bis zu 600 Mio. Rubel in Form von Zuschüssen und zinslosen Darlehen für den Wiederaufbau und die Entwicklung von Unternehmen bereitstellen. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Notwendigkeit zur Gründung der Organisation aus der Tatsache resultiert, dass die Investitionstätigkeit in der Republik nicht gesetzlich geregelt ist, was wiederum die Kapitalbeschaffung erschwert. Die Priorität des Fonds sollte die Wiederaufnahme der Arbeit der Unternehmen sein, die aufgrund des Krieges geschlossen wurden, sowie die Modernisierung der bestehenden Unternehmen. So hofft beispielsweise das »Energietechnische Werk Sujevka«, mit Hilfe des Fonds fünf Elektrolichtbogenöfen kaufen zu können.

Donnerstag:

»Àvtopobjég Welíkoj Pobjédy«

Dan-news.info: Aktivisten der Gesellschaftlichen Bewegung der »Donjèzkaja Respúblíka« haben im vergangenen Jahr 14.279 gesellschaftspolitische Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt. Dies teilte ihr Pressedienst heute der Agentur mit.



https://dan-news.info/storage/c/2021/05/09/1623049130_170540_10.jpg

In diesem Zeitraum nahmen über 1,3 Mio. Menschen an den Veranstaltungen teil. Die wichtigsten waren der »Autokorso des Großen Sieges«, das Fußballturnier um den Pokal von Denis Pušilin, das Volksfest »Eine Familie, ein Land«, das Projekt »Gemütlicher Hof« und andere.

Die »Donjèzkaja Respúblika« wurde im Herbst 2014 gegründet. Sie ist die größte Bewegung des Landes, engagiert sich in politischen und sozialen Aktivitäten und stellt die größte Fraktion im Volkssowjet der DVR. Ende 2021 hatte die Organisation 240.000 Mitglieder.

Freitag:

Wissenschaftler erklären »Júnyj Kommunàr« für sicher

Novorosinform.org: Wiktor Driban, stellvertretender wissenschaftlicher Direktor des Forschungsinstituts für Bergbaugeologie, Geomechanik, Geophysik und Bergbauvermessung (RANIMI), erklärte, dass das Bergwerk »Jugendlicher Kommunarde« in der Nähe von Jenakijewo, in dem 1979 eine unterirdische Atomexplosion stattfand, jetzt sicher sei.

Nach den durchgeführten Untersuchungen haben Wissenschaftler des RANIMI ihre Schlussfolgerungen gezogen, berichtet der Telegrammkanal »Der Donbass entscheidet«.

"Wir haben dort umfangreiche Forschungsarbeiten durchgeführt. Sowohl geomechanische als auch hydrogeologische und radiologische Untersuchungen. Wir können sagen, dass der Standort jetzt völlig sicher ist, was uns sehr freut", sagte Driban.

In diesem Bergwerk wurde 1979 eine kontrollierte Kernexplosion mit einem TNT-Äquivalent von 0,3 Kilotonnen durchgeführt *. Nach der Explosion wurde die radioaktive Kapsel trocken gelassen und auftretendes Wasser herausgepumpt, um zu verhindern, dass die Strahlung an die Oberfläche und ins Grundwasser gelangt.



https://geoenergetics.ru/wp-content/uploads/2018/04/Shahtha_89745982757234725-e1523366227589-850x490.jpg

(geoenergetics.ru)

Im Jahr 2002 wurde das Bergwerk als unrentabel geschlossen; im Jahr 2018 wurde beschlossen, es zu fluten.

** Das Bergwerk befindet sich in einer Zone tektonischer Störungen, und mit der Sprengung sollten mechanische Spannungen aus dem Massiv genommen werden. – Anm. d. Übers.
(Wikipedia)*